

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Lohn 111 595, Gehalt 53 089, Handl.-Unk. 49 974, Betriebs-Unk. 31 130, Gespann-Unk. 35 416, Zs. 2019, Abschr. auf Dubios-K. 2157, do. auf Backöfen 30 785, do. auf Autos 33 482, do. auf Masch. 11 201, Gewinn 29. Sa. RM. 360 877. — Kredit: Gewinne RM. 360 877.

Dividenden: 1924/25—1930/31: 0%.

Direktion: Friedrich Stahl, Leo Najda. **Prokurist:** Bernhard Regel.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. u. Notar Willh. Richter, Bank-Dir. Arthur Ehlert, Rechtsanw. Leopold Samolewitz, Willy Grunow, Berlin. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Gebrüder Steinke Feinkost-Akt.-Ges., Berlin-Weissensee.

C 25, Dirksenstr. 31.

Die Eintragung v. 24./1. 1930, dass die Firma erloschen ist, ist lt. Bekanntm. v. 11./10. 1931 von Amts wegen gelöscht u. die Ges. wieder eingetragen.

Gegründet: 2./6. 1923; eingetr. 10./4. 1924.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Nahrungsmitteln aller Art spez. Feinkost und Fleischwaren.

Kapital: RM. 50 000 in 500 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 10 Mill. in 500 Aktien A u. 1500 Aktien B zu M. 5000, übere. von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. v. 5./9. 1924 auf RM. 50 000 in 500 Akt. zu RM. 100.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Akt. B 1 St., 1 Akt. A 10 St. in best. Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1927: Aktiva: Kontokorrent 25 176, Verlustvortrag 24 823. Sa. RM. 50 000. — Passiva: A.-K. RM. 50 000.

Dividenden: 1924—1927: 0%.

Vorstand: Benno Steinke, B.-Weissensee, Strassburger Str. 55.

Aufsichtsrat: Auguste Steinke geb. Schulz, Hugo Steinke. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Sualin-Akt.-Ges., Berlin.

Nachstehender Abschnitt enthält die letzten veröffentlichten Daten über die Gesellschaft.

Gegründet: 27./6. 1923; eingetr. 11./12. 1923.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb oder d. Vertrieb allein der unter dem Namen „Sualin“ patentamtlich geschützten Produkte, insbes. von Essig u. dessen Nebenprodukten, namentlich von Tafelsenf, Erwerb, Ankauf, Pachtung u. Verpachtung von Fabrikationsanlagen gleicher oder ähnl. Art u. Erwerb von sonst. Grundeigentum.

Kapital: RM. 50 000. Urspr. M. 5 Mill. in 5000 Akt. zu M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 2./3. 1925 wurde das A.-K. von M. 5 Mill. auf RM. 5000 durch Zus.leg. der Akt. u. Denomination des Nennwerts (M. 1000 = RM. 100) umgestellt. Erhöht lt. G.-V. v. 1926 auf RM. 50 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1926: Aktiva: Geld, Warenvorräte, Forderungen 30 563, Einrichtungsgegenstände 39 864. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. I 175, do. II 2900, Kredit. 11 666, Akzepte 4147, Gewinnvortrag 347, Reingewinn 1190. Sa. RM. 10 427.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne, Gehälter, Provis., Steuern, Unk. 53 715, Abschr. 7088, Reingewinn 1190. — Kredit: Warengewinn 61 992, sonst. Gewinne 3. Sa. RM. 61 995.

Dividenden: 1924—1926: 0, 0, 6%.

Direktion: Adolf Schülke, Neubrandenburg, Heidemühle.

Aufsichtsrat: Paul Bär, Emil Bauer, Willi Bär, Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Viehverwertung Akt.-Ges. in Liqu., Berlin.

Die Ges. ist durch Beschluss v. 19./9. 1930 aufgelöst. **Liquidator:** Kaufm. Willi Barthow, Berlin. Lt. amtl. Bekanntm. v. 28./11. 1931 ist die Firma erloschen.

* Wittler-Brot Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin

N 65, Maxstr. 2—5.

Gegründet: 24./4. 1931; eingetr. 5./11. 1931. Gründer: Familie August Wittler G. m. b. H. Berlin, Gebr. Wittler G. m. b. H., Berlin, Wittler'sche Verwaltungs G. m. b. H., Berlin, Heinrich Wittler Pumpnickel- u. Schwarzbrot-Fabrik G. m. b. H., Steinmetzmühle u. Brotfabrik G. m. b. H., Berlin.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Broten u. Backwaren aller Art.

Kapital: RM. 50 000 in 50 Akt. zu RM. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Vorstand: (pers. haft. Ges.) Fabrikbes. August Wittler.

Aufsichtsrat: Johannes Najork, Erich Sturm, Berlin; Mühlenbes. Oskar Müller, Rädnitz (Bez. Frankfurt, Oder). **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.